

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jesabel und Athalia

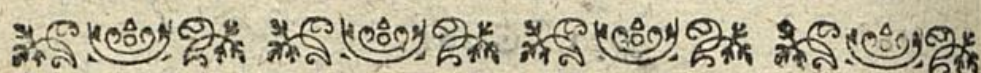
Racine, Jean

Rostock und Wißmar, 1753

VD18 13156632

Des fünften Hauptstücks Erster Auftritt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15060



Des fünften Hauptstücks
Erster Auftritt.
Jesabel, Joram.



Jesabel.

Der Pöbel scheint sich allmählig zu verkaufen,
Und seinen neuen Gott der Münze zu verkaufen,
Die ihm Achasia beut. Nun ist, o Joiada,
Weil deine Stütze fällt, dir das Verderben nah.

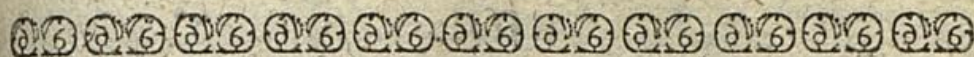
Ich schwöre bey mir selbst, es soll dein albern Träumen
Hinfort nicht dieses Volk zu neuer Wuth entzäumen.
Die Rache flammt zu sehr in meiner engen Brust.
Sie suchet weiten Raum, und zielt mit reger Lust
Auf dein verwirrtes Haupt, das Mordeseblicke schieffet,
Und im entspannten Trug den Schwindeldampf ergießet,
Der durch Empdrungen fast jedes Herz verstrickt.
Dis ist der letzte Tag, den noch dein Aug erblickt.
Am morgenden soll sich mit jenen schwarzen Schatten,
Die Grab und Moder schenkt, dein Körper ewig gatten!

Joram.

Dein Ausspruch ist gerecht. Achasia billigt ihn,
Und ich will ihn mit Lust durch meinen Arm vollziehn.



Zweyter



Zweiter Auftritt.

Joram, Jesabel, Usiel.

Usiel.



dürft ich, Mächtige, die neue Noth verheelen?

Doch kann mein treues Herz kein ruhig Schweigen wählen.

Ein Aufruhr strebt im Volk, das auffer dieser Stadt

Mit hellen Hausen fährt. Es ist der ganze Pfad,

Der nach Samaria die, so ihn wandeln, leitet,

Mit einer muntern Schaar Gewasneten bebreitet.

D'welch ein Wetter will aus dieser Wallung fliehn!

Ich schaue sie hieher in vollen Kräften ziehn.

Der allerkühnste Muth scheint jenes Heer zu heben,

Und ein Geschrey hört man die ferne Luft beleben,

Das der Posaunenklang mit Jauchzen unterbricht,

Gleich als ob selbst der Sieg aus Mund und Gliedern spricht.

Jesabel.

Starrt abermahl dein Blut in deines edeln Herzen?

Usiel.

Ich will, o Königin, selbst mit dem Tode scherzen,

Wenn meine Pflicht ihn heischt. Mich treffe nicht dein Hohn;

Dis wärd meiner Treu ein unverdienter Lohn.

Jesabel.

Schweig nur; ich kenne dich. Du hast dich guug geneiget,

Seit dem dich Josada von fern zur Flucht geneiget.

D 5

Usiel.